

# Inhalt: Mittelalter.

## Erstes Buch.

Von der Auflösung des abendländischen römischen Reichs bis zu  
Karl dem Großen.

	Seite
Einleitung . . . . .	1
Die germanischen Reiche auf ehemals römischem Gebiete. 1. Das vanda- balische Reich in Nordafrika. 2. Das westgotische Reich in Gallien und Spanien. 3. Das ostgotische Reich in Italien. König Theodorich. Verfall des ostgotischen Reichs. 4. Das Reich der Langobarden. 5. Die angel- sächsischen Reiche in Britannien. Einwanderung der Sach- sen, Angeln und Jüten. Die Angelsachsen werden Christen. 6. Das Reich der Burgunder in Gallien und Helvetien. 7. Das Reich der Franken, die katholische Macht. König Chlodewig. Die Völker im alten Germanien. 8. Die Alemann- nen. 9. Die Bayern. 10. Die Thüringer. 11. Die Friesen und Sachsen. Die Einrichtungen in den neugermanischen Staaten. Grundbesitz und Stand. Entstehung des Lehen- oder Feudalwesens. Das Königtum. Die Gaue. Gerichtswesen. Das Wehrwesen. Ver- breitung des Christentums in Germanien. Der Orden der Bene- dictiner . . . . .	1—18
Die andern Völker Europas. 1. Nordeuropäische Völker. 2. Die Slaven. 3. Türkische Völker. 4. Das oströmische Kaiser- tum oder das byzantinische Reich . . . . .	18—20
Der Islam. Die Araber. Mohammed. Hebräa. Die Eroberungen der Araber in Asien und Afrika. Das Kalifat. Syrien und Palä- stina. Das Reich der Sassaniden erobert. Aegypten, Numidien, Mauretanien erobert. Die Araber greifen Griechenland und Italien an. Spanien in der Gewalt der Moslemin. Der Streit um das Kalifat. Sunniten und Schiiten . . . . .	20—24
Zerrüttung des Frankenreichs unter den Merowingern. Bedrängnis der Christenheit. Chlodewigs Nachfolger. Austrasien und Neustrien. Das Volk der Franzosen. Die Hausmeier . . . . .	24—26
Wiedererhebung der fränkischen Macht durch die Pipiniden. Von Pi- pin von Herstal bis Pipin den Kurzen. Pipin von Herstal. Karl Martell. Er rettet das christliche Europa durch die	